

Berlin, 20. April 2015

Pressemitteilung

GESOBAU stärkt Kinderschutz und Kindeswohl in Berlin

Gemeinsam mit dem Rechtsmediziner Prof. Dr. med. Michael Tsokos und den Jugendämtern der Bezirke Reinickendorf, Pankow und Mitte leistet die GESOBAU AG einen wesentlichen Beitrag zum aktiven Schutz von Kindern und Jugendlichen. Die Kooperationsvereinbarung zur vernetzten Zusammenarbeit wurde heute unterzeichnet.

Berlins oberster Rechtsmediziner, Prof. Dr. med. Michael Tsokos und der Vorstandsvorsitzende der GESOBAU AG, Jörg Franzen, haben heute ihre Absicht zur Zusammenarbeit für den Kinderschutz in den Wohnungsbeständen des kommunalen Wohnungsunternehmens erklärt. Vereinbart wurde ein Maßnahmenkonzept, das einen Austausch in Fragen eines effektiven Kinderschutzes und Schulungen für GESOBAU-Mitarbeiter vorsieht. Gleichzeitig erarbeitet die GESOBAU mit den Jugendämtern Reinickendorf, Pankow und Mitte gemeinsame Verfahrensweisen zur Prävention und Intervention im Kinderschutz und sichert deren Umsetzung in ihren Wohnungsbeständen.

Prof. Dr. med. Michael Tsokos, Rechtsmediziner und Gründer der ersten Gewaltschutzambulanz in Berlin an der Charité: „Beim Thema Kinderschutz brauchen wir in unserer Gesellschaft eine Kultur des Handelns. Es ist nicht nur wichtig hinzusehen, sondern man muss auch wissen, wie man reagieren sollte. Daher begrüße ich es sehr, dass die GESOBAU als städtisches Wohnungsunternehmen die Initiative ergreift und unbürokratische Hilfe für die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft ermöglicht, indem sie ihre Mitarbeiter für die Zeichen von Kindesmisshandlung schult und die Vernetzung von wichtigen Akteuren zum Schutz der Kinder vorantreibt.“

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG: „In enger Zusammenarbeit mit unseren starken Partnern haben wir einen guten und verbindlichen Weg gefunden, wichtige Prozesse zum Schutz und Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern. Eine starke Gesellschaft braucht gesunde Familien. Hierzu gehört auch, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl frühzeitig zu schützen und sie in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu stärken.“

Die Kinderschutzinitiative zwischen der GESOBAU AG, Prof. Tsokos und den Jugendämtern wirkt im gesamten Wohnungsbestand der GESOBAU. Die tragende Säule des Konzepts ist das freiwillige Engagement der GESOBAU-Mitarbeiter, die sich zu Kinderschutzbeauftragten schulen lassen. Zusätzlich werden in allen Geschäftsstellen der GESOBAU „Kindernotinseln“ der Stiftung Hänsel+Gretel eingerichtet; als Zufluchtsort für Kinder, die sich bedroht fühlen und Hilfe benötigen.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Prof. Dr. med. Michael Tsokos, Rechtsmediziner und Gründer der ersten Gewaltschutzambulanz in Berlin an der Charité, und Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG, unterzeichnen die Kooperation zur Zusammenarbeit für den Kinderschutz in den Wohnungsbeständen der GESOBAU AG. (v.l.n.r.)



Prof. Dr. med. Michael Tsokos und Jörg Franzen im Kreis der zukünftigen GESOBAU-Kinderschutzbeauftragten.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. Seit 2014 baut die GESOBAU auch wieder neu, und erweitert durch Neubau und Ankauf den städtischen Wohnungsbestand.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de